

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

*Das Evangelium  
schribet uns sanctus  
Johannes in freytage*

**I**n der zit sprach  
Ihesus zu seinen ungen  
Sehent die stunde kom  
et und nohet iez Das  
ir zu storet sullenent Wor  
den ein veglicher in sin  
ungen und nicht sullenent  
ir allein lassen und bin  
doch nie allein **W**enne  
der vater ist mit mir  
Das habe ich nicht ge  
sagt und das ir seide  
habent in mir und der  
welte sullenent ir haben  
ungemach und arbeit  
habent trüwe **I**ez  
hab die welte überlorn  
den *am*

*Die Epistel schri  
bet uns Sanctus  
petrus an dem Se  
chsten Simendage*

**L**ieben brüder mit  
wisse und wurdent  
in gebete vor allen  
dingen **S**o sullenent ir  
sette myme zu ein  
ander haben **W**enne  
myme bedeket ma  
ngualtibeit **D**er sin  
den halcent ellentleit  
vndereinander **o**ne my  
re melunge an ieg  
licher **D**ie gnade die  
er anpfohet teilent  
vndereinander **A**ls  
gütteil der manig  
waltigen förmlicher  
genaden gotes redet  
keiner vnder ouch der  
sel reden **A**ls die re  
de die gottes ist din  
ende **k**einer sel dinen  
**A**ls von der krafft  
die got dar linc set  
das in allen dingen  
got geeret **W**erde dmet  
ihm xpm vnsern herren